

DJK Kersbach 2 - DJK-FC Schlaifhausen 0:2 (0:0)

Kraut und Rüben

Vielen Dank an den Bund Naturschutz, denn ohne dessen Sondergenehmigung hätte das Spiel Kersbach II gegen Schlaifhausen auf dem Kersbacher B-Platz nicht angepiffen werden können, wachsen doch hier 34 verschiedene Gräser- und Unkrautsorten. Eine ähnliche Artenvielfalt auf so engem Raum findet man in der freien Natur nur noch selten!

Arm an Höhepunkten war daher die erste Halbzeit. Freilich ist es neben den miserablen Platzverhältnissen auch der wieder einmal guten, kämpferischen Einstellung der Hausherren "geschuldet", dass der Aufstiegsaspirant Schlaifhausen nicht richtig gefährlich vor das Tor der heimischen DJK fand. Die größte Chance in Hälfte eins hatten jedenfalls die Kersbacher - Maltenberger scheiterte nach Querpass daran, dass sich die Herren von der FIFA auf eine Lattenhöhe von 2,44 Meter einigten.

In Hälfte zwei begriffen dann die Gäste, dass sie doch mehr als erwartet gegen eine starke Kersbacher Abwehr machen mussten. Die erste richtig gute Gelegenheit in Abschnitt zwei nutzten dann die Gäste auch gleich. Einen 18-Meter-Schuss konnte Torhüter Wolf nur nach vorne abwehren, Sportskamerad Finze fasste sich ein Herz und nahm das Spielgerät volley zum 0:1. Danach merkte man der DJK Kersbach an, dass sie hier für eine Überraschung sorgen wollte! Sie wurden jedoch jäh gebremst vom besten Schlaifhausener an diesem Tag: Daniel Kremer, der auffallend spielfreudig war, konnte nach einem schönen Spielzug aus elf Metern abschließen. Aber auch danach wollte Kersbach sich nicht ergeben, es fehlte aber an der finalen, offensiven Durchschlagskraft, so dass Keeper Dötzer vom FCS einen weitestgehend ruhigen Arbeitstag verlebte, der kurz vor Schluss mehr als unglücklich endete. Einen harmlosen Rückpass wollte er mit dem Oberschenkel stoppen, verdrehte sich aber ohne Fremdeinwirkung so das Knie, dass für die letzten zwei Minuten ein Feldspieler zwischen die Pfosten musste. Auf diesem Wege noch einmal gute Besserung an Keeper Dötzer - wir hoffen, es ist nichts Schlimmes.

Somit gibt's für den Gast aus Schlaifhausen doch die erwarteten drei Punkte mit nach Hause, die Hausherren können sich jedoch damit trösten, dass man dem Tabellenzweiten gut Paroli geboten hat. Und der "Sportplatz" kann jetzt wieder sinnvoll genutzt werden - zum Beispiel zum Anpflanzen von Kraut und Rüben.

von Lorenzo von Matterhorn entnommen aus anpiff.info

DJK-FC Schlaifhausen:

Dötzer Benjamin, Lenke Felix, Steiner Andreas, Niebler Reinhard, Lassner Tobias, Kroder Florian, Roppelt Simon, Hatu Johann-Alin, Kremer Daniel, Kroder Martin, Finze André; Präger Philipp, Schüpferling Pascal, Worofka Manuel

Tore: Finze André, Kremer Daniel